

Komet Wilson 1986I = La comète de Wilson 1986I

Autor(en): **Städeli, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen
Gesellschaft**

Band (Jahr): **45 (1987)**

Heft 220

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-898839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Komet Wilson 19861

La comète de Wilson 19861

KARL STÄDELI



Comète Wilson (1986L), NGC 104 (47 Tucanae) et le Petit Nuage de Magellan (SMC). 26.4.87 0h30 TU - Ile de la Réunion - 2.8/135 - Film Kodak TMAX 400, 5 min.
Photo PATRICK CHEVALLEY.

Die Aufnahme rechts entstand am 28. März 1987 mit dem 1-m-Schmidt-Spiegelteleskop der ESO.

Wunderbar deutlich sichtbar ist der lange Gasschweif. Er besteht aus ionisiertem Gas, das durch den Sonnenwind aus der Koma weggefegt wird. Dieser Ionenschweif ist etwa 11 Millionen km lang. Links im Bild ist der kurze, stummlige Staubschweif zu erkennen.

Am 28. März - drei Wochen vor seinem Periheldurchgang - stand der Komet, der am 5. August 1986 von der Astronomiestudentin CHRISTINE WILSON entdeckt worden war, 210 Millionen km von der Erde entfernt im Sternbild Schütze und näherte sich unserem Planeten mit zunehmender Geschwindigkeit. Die Helligkeit betrug etwa $6^m,5$, also fürs bloße Auge noch knapp unsichtbar.

Weil die Kamera dem Kometen nachgeführt wurde, erscheinen alle Sterne als Striche.

Ce cliché à droite fut pris le 28 mars 1987 au foyer de la caméra de Schmidt de 1 m à l'ESO.

Alors que la longue chevelure de gaz ionisé s'étend sur une distance de quelque 11 millions de km, la toute courte chevelure de poussière s'aperçoit à peine à gauche sur l'image.

Le 28 mars - trois semaines avant le passage par son périhélie - la comète, découverte le 5 août 1986 par CHRISTINE WILSON, étudiante en astronomie, se trouvait dans la constellation du Sagittaire à 210 millions de km de la Terre s'approchant de notre globe à une allure toujours augmentant. Sa magnitude était de 6.5, encore trop faible donc pour l'œil nu.

Photo: ESO (European Southern Observatory), La Silla, Chile

